

Werner Bätzing

# Grande Traversata delle Alpi

Der große Weitwanderweg  
durch die Alpen des Piemont

Teil 2: Der Süden  
Vom Susa-Tal ans Mittelmeer

8., aktualisierte Auflage



Rotpunktverlag.



Werner Bätzing

# Grande Traversata delle Alpi

*gta*

Teil 2: Der Süden  
Vom Susa-Tal ans Mittelmeer

Rotpunktverlag.

# Inhalt

<b>Vorwort zur 8. Auflage</b>	<b>6</b>
<b>Geleitwort</b>	<b>8</b>

## Einführung 10

<b>Natur, Geschichte, Kultur und Politik in den südlichen piemontesischen Alpen</b>	<b>10</b>
Lage, Gliederung und Fernsichten	10
Natur: Gesteine, Niederschläge, Vegetation, Landschaft	12
Zur Geschichte dieser Alpenregion	16
Die okzitanische Sprache und Kultur	19
Das traditionelle Bergbauernleben	21
Kunstgeschichte	25
Wege und Straßen	26
Die Bevölkerungsentwicklung 1871–2011	28
Die Großstadt Turin und die Berggebietspolitik in Piemont	31
Welche Zukunft für die piemontesischen Alpen?	37

<b>Die GTA – Konzeption, Entstehung, Umsetzung</b>	<b>40</b>
Die GTA-Idee	40
Die Umsetzung der GTA in Piemont	40
Die GTA in Deutschland	40
Bilanz der Erfahrungen mit der GTA	41
Neue Impulse und neue Rundwanderwege im Piemont	42
Die neue GTAM	44

## Wegbeschreibung

<b>1 Durch die Waldensertäler</b>	<b>47</b>
In 5 bis 8 Tagen vom Susa-Tal ins Pellice-Tal	
<i>Weinbau im oberen Susa-Tal</i>	87
<i>Die Waldenser in den Cottischen Alpen</i>	90
<b>2 Im Banne des Monviso</b>	<b>95</b>
In 3 bis 4 Tagen am Monviso vorbei oder in 5 Tagen um ihn herum	
<i>Der Bund von Briançon</i>	122
<b>3 Im schwärzesten Teil der Alpen</b>	<b>125</b>
Auf zwei Parallelwegen durch die südlichen Cottischen Alpen	
<i>»So haben wir gelebt ...«</i>	163

<b>4 Durch die einsamen Seealpen</b>	<b>169</b>
In 5 Tagen durch den westlichen Teil der Seealpen	
<i>Festungen und Militärstraßen</i>	192
<b>5 Im Felsreich der Argentera</b>	<b>197</b>
In 4 bis 6 Tagen auf Königs- und Militärwegen durch die zentralen Seealpen	
<i>Der Naturpark Seealpen</i>	211
<b>6 Am Ende der Alpen</b>	<b>215</b>
In 4 bis 5 Tagen von den Seealpen über den Tenda-Pass in die Ligurischen Alpen	
<i>Tenda – alpine Passlandschaft am Mittelmeer</i>	236
<b>7 Zum Mittelmeer!</b>	<b>243</b>
In 5 Tagen vom Kern der Ligurischen Alpen bis nach Ventimiglia	
<i>Die Hirtenkultur der Brigasker</i>	260

## Praktische Hinweise für GTA-Wanderer 264

Charakteristik der GTA-Etappen	264
Die Wegbeschreibungen	266
Variationsmöglichkeiten	268
Ausrüstung	269
Gehen auf der GTA	269
Verhaltensweisen unterwegs	270
Die Posti tappa	271
Ankunft in einem Posto tappa	273
Verhalten in einer fremden Welt	274
Günstige Wanderzeiten	275
Sehenswerte Städte von Norden nach Süden	277
An- und Abreise	278
Erreichbarkeit der GTA	279
Adressen, Telefonnummern und Websites	280
Italienische Wanderkarten	282
GTA-Karten auf einen Blick	283
Gipfelbestimmungen	284
Sprache	284
Esssitten und Regionalprodukte	284
Italienische Ferien und Feriengewohnheiten	286

<b>Literaturhinweise</b>	<b>288</b>
<b>Register</b>	<b>290</b>

## Vorwort zur 8. Auflage

Obwohl die erste Auflage dieses Wanderbuches schon vor knapp 30 Jahren herauskam und dieser Weg seit langem vom ehemaligen Geheimtipp begeisterter Piemont-Wanderer zum Weitwanderweg mit – wie es oft heißt – »Kultstatus« geworden ist, so ist die GTA heute keineswegs in ihren Strukturen erstarrt, sondern sie ist ausgesprochen lebendig, und es gibt immer wieder überraschende Neuerungen um sie herum:

- Seit 2006 sind zahlreiche neue Unterkünfte entstanden, durch die viele GTA-Etappen unterteilt oder abgewandelt werden können. Deshalb gibt es im Südtteil der GTA heute nur noch eine einzige sehr lange Etappe.
- Seit 2012 ist das Problem der unzuverlässigen Wanderkarten beendet: Inzwischen decken die neuen 1:50 000 Wanderkarten fast den gesamten Südtteil der GTA ab, und die neuen 1: 25 000 Wanderkarten gibt es sogar für alle GTA-Etappen.
- Seit 2017 sind auf einmal Publikationen erschienen, auf die GTA-Wanderer schon lange gewartet hatten, nämlich drei Broschüren mit Ausschnitten aus den 1:25 000 Wanderkarten, auf denen die gesamte GTA eingezeichnet ist, sodass man keine einzelnen Wanderkarten mehr mitnehmen muss (für GTA-Süd noch nicht vollständig).
- Ab 2018 gibt es jetzt endlich auch von italienischer Seite aus eine Verlängerung der GTA zum Mittelmeer, die Grande Traversata delle Alpi Marittime/GTAM.

Trotz dieser wichtigen Neuerungen, die das Wandern auf der GTA erleichtern, ist sie nach wie vor keinesfalls überlaufen, weil sich die Wanderer über ein sehr großes Gebiet verteilen, und man wandert hier oft in einer Einsamkeit, die für viele Menschen ungewohnt ist.

Weil ich die 7. Auflage 2016 ausgesprochen stark verändert und überarbeitet hatte, können die Veränderungen für die 8. Auflage jetzt geringer ausfallen:

- Die Angaben zu allen Unterkünften wurden überprüft und aktualisiert, und es wurden wieder einige neue Unterkünfte aufgenommen.
- Da seit kurzem der Verlauf der GTA von der Regione Piemonte detailliert festgelegt wurde, habe ich ihn sehr genau mit der »klassischen« Route, die in diesem Wanderbuch beschrieben wird, verglichen; die (geringen) Abweichungen habe ich kommentiert, damit vor Ort keine Irritationen entstehen.
- Die Leitidee der neuen GTAM habe ich in der Einführung erläutert, und bei den entsprechenden Etappen habe ich auf die neue Route verwiesen.
- Bei der Beschreibung von Etappe 39a, meiner Lieblingsetappe, habe ich einen kleinen »Umweg« eingebaut und die historischen Erläuterungen ausgeweitet.

- Da die neuen Fraternali-Karten im Maßstab 1: 50 000 inzwischen fast den gesamten Südtteil der GTA abdecken, werden sie jetzt anstelle der alten IGC-Karten zu den maßgeblichen GTA-Wanderkarten, auch in Hinblick auf die geographischen Namen und Höhenangaben. Deshalb wurden für diese Auflage fast alle Höhenangaben geändert.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass man beim Verlag die jeweils aktuelle Auflage der GTA-Wanderbücher zum Sonderpreis kaufen kann, wenn man eine ältere Auflage besitzt (siehe Wanderweb).

Ich möchte wieder allen Wanderern herzlich danken, die uns über konkrete Veränderungen entlang der GTA informiert haben. Die GTA lebt davon, dass plötzliche Wegsperrungen durch Felsstürze oder Erosionen, Schließung von Unterkünften durch Brand, Krankheit oder Pächterwechsel und ähnliche Dinge, die auf der langen GTA-Strecke immer wieder einmal vorkommen können, möglichst bald an uns gemeldet werden und wir sie dann über das »Wanderweb« schnell an alle Wanderer weitergeben können. Deshalb meine herzliche Bitte an alle, uns nach der Rückkehr von der GTA solche Informationen und weitere Erfahrungen mitzuteilen.

Ich bedanke mich herzlich bei Gerhard Fitzthum, Fritz Grimm, Beat Hug, Michael Kleider und Matthias Mandler dafür, dass sie mir Fotos für diesen Band zur Verfügung gestellt haben. Und ein ganz besonderer Dank geht an Michael Kleider, der mich seit 2002 sehr engagiert bei allen Arbeiten rund um die GTA unterstützt.

Die GTA ist ideal dazu geeignet, um unbekannte und touristisch nicht erschlossene Alpenregionen zu entdecken. Dabei ermöglicht sie besonders intensive Wandererlebnisse, da der Weg oft von einem Bergdorf über einen aussichtsreichen Pass ins nächste Tal führt. Auf diese Weise erlebt man die vertikale Dimension, die für das Leben in den Alpen so zentral ist, auf den traditionellen Wegen mit allen Sinnen. Gleichzeitig gewinnt man so immer mehr Distanz zum Alltag, indem der gleichmäßige Wanderschritt zu einer inneren Ruhe führt, die die beste Voraussetzung für intensive Erlebnisse mit der durchwanderten Landschaft, mit anderen Menschen und mit sich selbst ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erlebnisreiche und erfüllte Tage auf der GTA und eine gesunde Rückkehr.

*Werner Bätzing  
Bamberg, im Mai 2018*